



TERMINE, THEMEN UND TRADITIONEN RUND UM DIE STADT ALTENSTEIG

BLICKPUNKT ALTENSTEIG

Nr. 200 | 18. März 2020

www.altensteig.de

ALTENSTEIGDORF • BERNECK • GARRWEILER • HORNBERG • SPIELBERG • ÜBERBERG • WALDDORF/MONHARDT • WART

Vorreiter in Sachen Klimaschutz

Altensteig bereits zweimal mit dem European Energy Award ausgezeichnet



Altensteig hat beim Klimaschutz bereits seit einigen Jahren eine Vorreiterrolle. 2012 und 2013 hat die Stadt in einem gemeinsamen Prozess mit der Bürgerschaft, dem Gemeinderat und der Verwaltung ein Integriertes Klimaschutzkonzept erarbeitet. Dabei wurden in den Bereichen Verkehr, Energie und Stadtplanung Klimaschutzziele festgelegt. Als folgerichtigen nächsten Schritt beschloss der Gemeinderat im Oktober 2013, am European Energy Award (eea) teilzunehmen. Bürgermeister Gerhard Feeß setzte das ehrgeizige Ziel, die Auszeichnung bereits 2014 zu erhalten. Dieses Ziel wurde mit großem Einsatz vieler Beteiligten erreicht. 2018 konnte das Ergebnis bei der Rezertifizierung bestätigt und sogar weiter verbessert werden. Bürgermeister Gerhard Feeß war im Frühjahr 2019 gemeinsam mit dem Energieteam der Verwaltung bei der Auszeichnungsveranstaltung in Tübingen, um die Ehrung von baden-württembergs Umweltminister Franz Untersteller entgegenzunehmen. Altensteig ist neben Ebhausen die einzige Kommune des Landkreises Calw, die den European Energy Award erhalten hat. Die einzige ausgezeichnete Kommune im Landkreis Freudenstadt ist Pfalzgrafenweiler.

Das eea-Programm beinhaltet einen Maßnahmenkatalog, der die Bereiche kommunale Liegenschaften, Ver- und Entsorgung, Mobilität, Entwicklungsplanung, interne Organisation und Kommunikation umfasst. Ein Energieteam der Stadt, unterstützt von der endura kommunal, kümmert sich federführend um die Umsetzung. Dieses Energieteam setzt sich aus Mitarbeitern aus den Fachabteilungen zusammen, um möglichst viel Know-how verbunden mit kurzen Kommunikationswegen in den Prozess zu integrieren.

Die Ist-Analyse ergab bereits ein hohes Ausgangsniveau. Punkten konnte Altensteig unter anderem durch die sehr gut aufgestellten Stadtwerke. Insbesondere die vorausschauenden Maßnahmen, die in den Wasserwerken durchgeführt wurden, führten zu großen Kosteneinsparungen und einer sehr guten Wassereffizienz.

Beim Prozess der eea-Zertifizierung handelt es sich um ein rollierendes System, das auf eine kontinuierliche Optimierung in den Bereichen Klimaschutz und Energieeffizienz zielt. Ausgehend von einer Ist-Analyse werden Maßnahmen definiert und priorisiert. Jedes Jahr stellt das Energieteam dann einen fortgeschriebenen Maßnahmen-

plan für das kommende Jahr zusammen, der vom Gemeinderat beschlossen wird. Der Stand der Umsetzung der Maßnahmen wird jährlich kontrolliert. Die Fortschritte Altensteigs sind hier deutlich zu erkennen. Waren es bei der Ist-Analyse noch 53 Prozent des Kriterienkatalogs, die erfüllt wurden, sind es mittlerweile bereits 68,3 Prozent. „Durch diese Arbeitsweise stellt der eea ein gutes Instrument für uns dar, aus dem zunächst theoretischen Klimaschutzkonzept heraus sehr konkret zu werden“, sagt Hauptamtsleiter Thomas Bräuning, bei dem als Leiter des Energieteams die einzelnen Maßnahmenbereiche zusammenlaufen.



Highlights in Altensteig und den Stadtteilen



Absagen und Schließungen wegen der Ausbreitung des Coronavirus

Um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen werden im Landkreis Calw bis Ende April alle Veranstaltungen mit mehr als 50 Personen abgesagt. Die Stadt Altensteig sagt darüber hinaus auch kleinere Veranstaltungen ab. Und empfiehlt dies auch allen Vereinen und Kirchen.

Außerdem sind Kindertagesstätten und Schulen bis zum Ende der Osterferien geschlossen. Genauso alle öffentlichen Einrichtungen (Museum im Alten Schloss, Bücherei, Musikschule, Schwimmbäder).

Das Rathaus und die Stadtwerke sind derzeit nur telefonisch erreichbar. Persönliche Ansprache ist nur in dringenden Fällen nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich.

Aktuelle Entwicklungen rund um den Coronavirus sind auf der Homepage des Landkreises Calw unter www.kreis-calw.de zu erfahren. Unter der Rufnummer 07051 160-160 hat das Landratsamt Calw ein Infotelefon eingerichtet. Die Hotline ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr besetzt. Die Inf hotline des Landesgesundheitsamts ist täglich zwischen 9 und 18 Uhr unter 0711 904-39555 erreichbar. Weitere Informationen gibt es auch beim Robert-Koch-Institut unter www.rki.de.

Leuchtturmprojekt Bioenergiedorf Wart

Bauarbeiten beginnen bei guter Witterung in den nächsten Tagen

Das Projekt Bioenergiedorf Wart als Teil des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Altensteig basiert auf einem mit Holzhackschnitzel durch einen Biomassekessel befeuertes Wärmenetz. Insbesondere die großen Wärmesenken mit den Mehrfamilienhäusern sowie dem CCW (Congress Center Wart) und den weiteren Schulungsgebäuden der Dekra werden aktuell noch mit Heizöl beheizt. Die Heizungsanlagen stehen jetzt zur Sanierung an.

Als „Kern“ einer Wärmeversorgung in Wart könnten dann in Zukunft weitere Gebäude an das Wärmenetz angeschlossen werden, insbesondere die Gebäude, die auf der geplanten Trasse (Birkenackerstraße, Rolf-Moll-Straße) liegen.

Ende Januar wurden die im Ausbaubereich der Biowärmeversorgung liegenden Anwohner und Gebäudeeigentümer in einer Informationsveranstaltung über den aktuellen Stand der Baumaßnahme informiert. Die Veranstaltung wurde von vielen Interessenten besucht und die Nachfrage nach einem Wärmeanschluss ist dabei sehr groß.

Die Aufträge für die verschiedenen Gewerke hat der Gemeinderat in den vergangenen Sitzungen alle vergeben. Die



Bauarbeiten für das Bioenergiedorf in Wart beginnen bei guter Witterung in den nächsten Tagen. Der erste Bauab-

schnitt, der Bau der Hauptleitung, soll bis September fertiggestellt werden. Das Bioenergiedorf ist das Leuchtturm-

projekt für die aktuelle Zertifizierungsrunde. Ein Bioenergiedorf deckt 100 Prozent seines Strom- und 50 Prozent

seines Wärmebedarfs unter Nutzung von überwiegend regional bereitgestellter Biomasse selbst.

Virtueller Stromspeicher Solarstrom im Turmfeld

Anlage auf der Hohenberghalle



Der Virtuelle Stromspeicher auf dem Dach der Hohenberghalle ist ein Leuchtturmprojekt des baden-württembergischen Umweltministeriums, das umfangreich gefördert wurde. Die Anlage wird strompreisorientiert betrieben. Wenn der Preis niedrig ist, wird über eine Wärmepumpe Strom aus dem Netz entnommen. Wärme, die nicht benötigt wird, wird zwischengespeichert. Das

System verhält sich wie ein Speicher, auch wenn faktisch kein Strom gespeichert wird.

Wenn der Preis hoch ist, wird über Blockheizkraftwerke Strom ins Netz, entweder direkt zum Kunden oder in einen Hochtemperaturspeicher, eingespeist. Die Stadtwerke betreiben insgesamt zwölf Blockheizkraftwerke, zwei weitere sind in Planung.

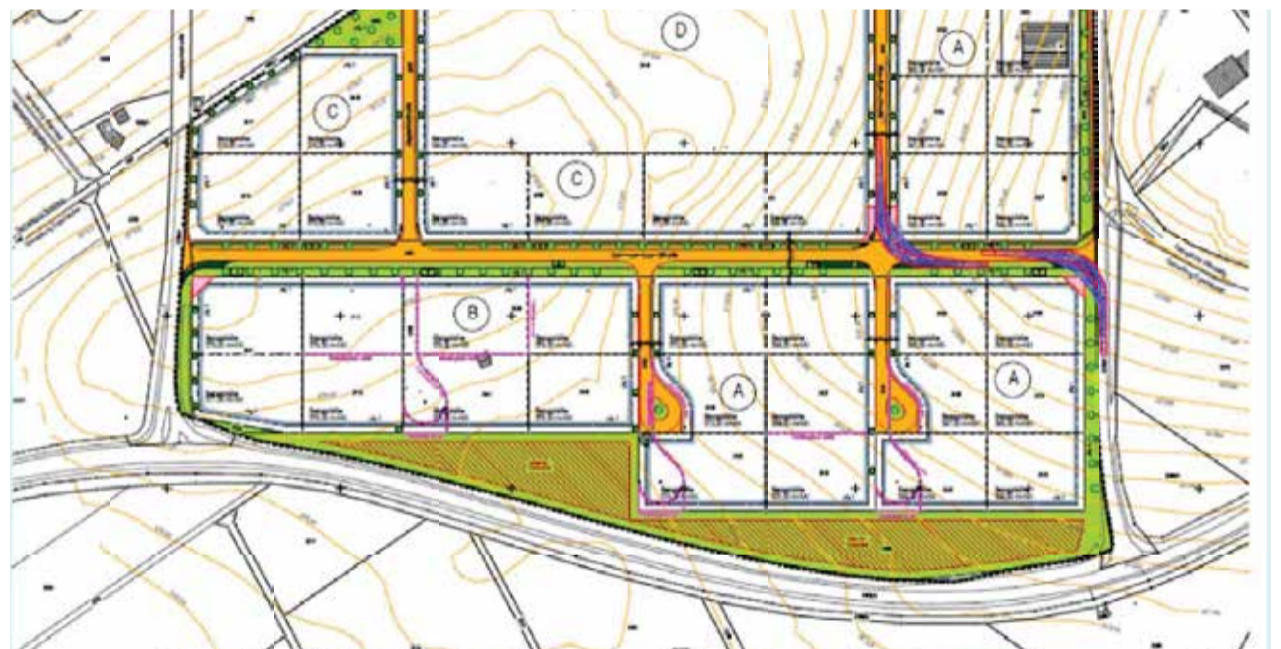
Freifläche für Photovoltaik geplant

An der Ortsentlastungsstraße im Bereich Industriepark Altensteig-Egenhausen planen die Stadtwerke eine Freifläche für Photovoltaik mit zwei Mal 750 Kilowatt Peak. Dies entspricht jeweils rund 900.000 Kilowattstunden mit denen rund 300 Haushalte versorgt werden können. Dieser Strom wird von den Stadtwerken Altensteig in der Direkt-

vermarktung an Gewerbe- und Privatkunden verkauft. Unter den Kollektoren wird im gesamten Bereich eine Bienenweide angelegt. Baubeginn für den ersten Bauabschnitt wird voraussichtlich im Frühsommer diesen Jahres sein. Das Thema Photovoltaik soll auch in den kommenden Jahren vorangetrieben werden, da es die Möglichkeit bietet,

auch kleinteilig mit einem klugen Flächenmanagement passende Flächen zu nutzen.

Insgesamt sind die Stadtwerke bereits seit rund 20 Jahren im Bereich Photovoltaik aktiv. Die Anlagen werden von den Mitarbeitern selbst gebaut und gewartet.



Wasserrad an der Monhardter Wasserstube

Anlage für rund 250.000 Kilowattstunden geplant

Wasserkraft spielt für die Stadtwerke Altensteig eine wichtige Rolle. An der Monhardter Wasserstube ist eine weitere Wasserkraftanlage geplant. Wenn die Wasserstube saniert wird, bauen die Stadtwerke eine Wasserkraftanlage in Form eines Wasserrades mit einem Durchmesser von 8 Metern. Damit können rund 250.000 Kilowattstunden Strom erzeugt werden. Ein Vorteil der Wasserkraft ist, dass die Nagold ziemlich konstant fließt, sodass eine konstante Stromerzeugung gewährleistet ist. Schwankungen wie bei Wind oder Sonne gibt es nicht. Wann die Bauarbeiten



an der Wasserstube sowie der Wasserkraftanlage beginnen hängt noch von

Abstimmungen mit Projektpartnern ab. Unter anderem wurde ein Förderantrag

beim Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord gestellt.

Impressum

Herausgeber: Stadt Altensteig
Rathausplatz 1 | 72213 Altensteig
Telefon: 07453 9461-0 | Telefax: 07453 9461-150
Verantwortlich: Bürgermeister Gerhard Feeß (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Stadt Altensteig
E-Mail: info@altensteig.de
Telefon: 07453 9461-118 | Fax: 07453 9461-177
Internet: www.altensteig.de
7. Jahrgang
Anzeigen: Schwarzwälder Bote
Medienvermarktung Südwest GmbH
Kirchtorstraße 14 | 78727 Oberndorf am Neckar
Telefon: 07423 78-0 | Fax: 07423 78-328
E-Mail: info@schwarzwaelder-bote.de
Internet: www.schwarzwaelder-bote.de
Anzeigen: Bernd Maier (verantwortlich)
Druck: Druckzentrum Südwest GmbH
78052 Villingen-Schwenningen

Stadtentwicklung Untere Stadt

Zahlreiche Aspekte rund um Energieeffizienz berücksichtigt

In einem umfangreichen Dialog zwischen Verwaltung, Gemeinderat und Bürgerschaft sind die zentralen Punkte für die Stadtentwicklung der unteren Stadt entwickelt worden. Dabei sind auch zahlreiche Themen rund um den Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz eingeflossen.

Die Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes läuft derzeit deutlich sichtbar in der unteren Stadt. Der Bereich Post-

platz, Kaufhausbrücke ist mit Ausnahme der Bepflanzung fertig. Auf dem Marktplatz laufen die Bauarbeiten auf Hochtouren. In diesem Jahr soll der neu gestaltete Platz eingeweiht werden.

Themen, die in der Planung eine Rolle spielen, sind beispielsweise ein Beleuchtungskonzept mit modernen LED-Leuchten, die effizienter gesteuert werden können als die vorherige Beleuchtung. Durch die Absenkung der

Bordsteine im gesamten Bereich werden Barrieren reduziert. Gleichzeitig soll die Geschwindigkeit in der Poststraße nach der Baumaßnahme auf Tempo 30 reduziert werden. Das Radwegekonzept soll im Anschluss ebenfalls optimiert werden, wengleich die Möglichkeiten hierzu aufgrund der Tallage begrenzt sind. Am Seltengraben wurden bereits Hochwasserschutzmaßnahmen umgesetzt.



Papierloser Sitzungsdienst

Räte erhalten Unterlagen digital

Der Sitzungsdienst des Gemeinderates läuft bereits seit rund drei Jahren papierlos. Vorlagen, Tagesordnungen und Protokolle werden nicht mehr für alle Gremiumsmitglieder ausgedruckt, sondern jedes Mitglied hat ein Tablet über das alle Unterlagen digital abgerufen werden können. Damit werden pro Jahr rund 220000 Blatt Papier eingespart.



Elektroflotte

Verwaltung fährt lokal emissionsfrei

Amtsboten, Vollzugsdienst und Tiefbau nutzen für ihre Dienstfahrten Elektroautos und sind somit emissionsfrei in der Stadt unterwegs. Drei Elektrofahrzeuge, ein Hybrid sowie ein E-Bike stehen den Mitarbeitern dafür zur Verfügung. Im Parkhaus hinter dem Rathaus sowie neben dem Rathaus stehen insgesamt fünf Ladesäulen zur Verfügung. Weitere Ladesäulen gibt es bei Sparkasse und Volksbank in der Rosenstraße.



Aktion Saubere Landschaft

Müllsammelaktionen von Schülern

Bereits seit vielen Jahren sind Schüler in Altensteig, Spielberg und Wart unterstützt vom Betriebshof im Rahmen der Aktion Saubere Landschaft unterwegs und sammeln Müll von Wiesen und Feldern. Beeindruckend aber auch erschreckend welche Mengen dabei im Laufe eines Vormittages zusammenkommen.



Wegweiser

23 Standorte

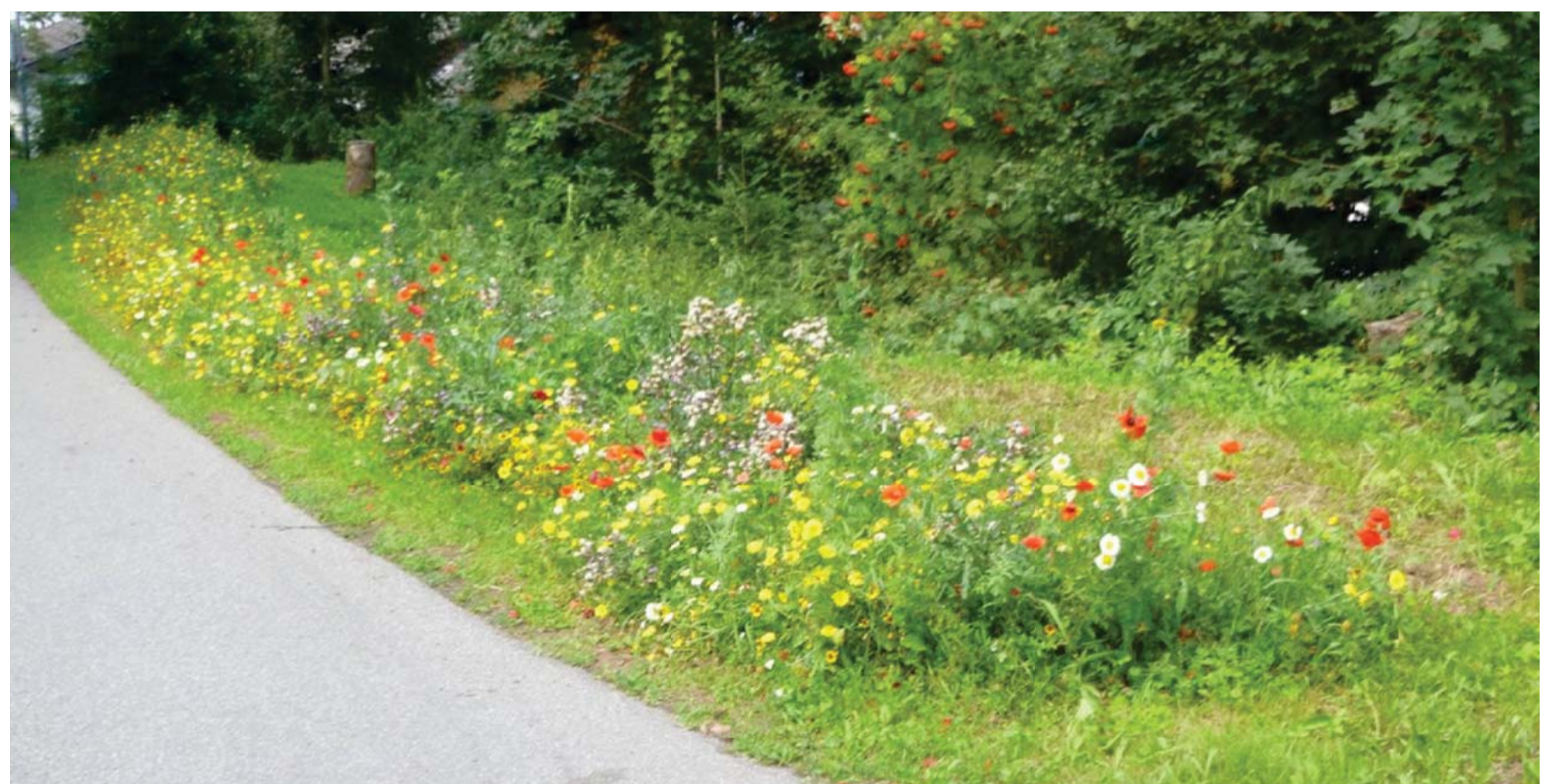
An 23 Standorten im gesamten Stadtgebiet stehen Beschilderungsanlagen, deren Alurahmen vom Betriebshof der Stadt aufgebaut wurden und seitens des Hauses der Kreativität jeweils mit mehreren unterschiedlichen Hinweisen beschildert wurden. Auf jeder Beschilderungstafel können maximal zehn städtische Ziele angebracht werden. Neu hinzugekommen sind Standorte am Stadion, beim Abzweig zum Freibad, beim Fußgängerübergang zur Altstadt an der Alten Steige. 135 einzelne Schilder wurden insgesamt montiert. Sie lassen sich bei Änderungen jederzeit problemlos ergänzen oder umgestalten.

Auf den 90 Zentimeter langen Schildern in zwei verschiedenen Höhen finden sich in großer schnörkelreicher Schrift, mit gelben Richtungspfeilen versehen, Hinweise auf die städtischen Institutionen. Museum, Altstadt, Schloss oder Bücherei sind hierauf zu lesen. Graue Pfeile zeigen den Weg zu privaten Einrichtungen in der Stadt, wie Hotels, Gastronomie, Campingplatz oder die Dekra. Parkmöglichkeiten innerhalb von Altensteig wurden mit den Ziffern 1 bis 6 durchnummeriert und mit dem bekannten dunkelblauen selbsterklärenden Piktogramm für Parkplatz ausgewiesen.



Artenvielfalt fördern

Verkehrinseln, Randstreifen und Wiesen insektenfreundliche gestalten



Verkehrinseln, Randstreifen und Wiesenflächen sind an zahlreichen Stellen so gestaltet, dass sie als Lebensraum

für Bienen und andere Insekten dienen. Das Insektensterben soll so verlangsamt und die Artenvielfalt gefördert werden.

Das naturnahe von den Vereinten Nationen preisgekrönte Schulgelände des Christophorus-Gymnasiums erfüllt die

selben Ziele. Hier ist es die Bio-AG, die sich seit mehr als drei Jahrzehnten für die Artenvielfalt engagiert.

Umgang mit Starkregenereignissen

Klimaanpassung: Maßnahme am Seltengraben umgesetzt

Neben Maßnahmen zur Reduzierung des CO2-Ausstoßes stehen auch Maßnahmen zur Klimaanpassung auf der Agenda. Ein Beispiel dafür ist ein Starkregenrisikomanagement, das vom städtischen Bauamt erarbeitet wurde und permanent weiterentwickelt wird.

Starkregen verursacht vor allem in den Sommermonaten in Verbindung mit heftigen Gewittern oft große Schäden. Im Gegensatz zu Hochwasser an großen Flüssen ist der genaue Ort und Zeitpunkt kaum vorherzusagen und kann für die Betroffenen sehr überraschend

auftreten. Mithilfe von kommunalen Starkregenkarten können Kommunen einschätzen, wo sich Oberflächenabfluss sammelt und wo er abfließt. Auf dieser Grundlage können Städte und Gemeinden Maßnahmen erarbeiten, die mögliche Schäden im Ernstfall vermei-

den oder zumindest spürbar verringern. Konkrete Maßnahmen dazu wurden unter anderem am Seltengraben im Zuge der Bauarbeiten am Postplatz umgesetzt, um Starkregen in diesem Bereich gezielt an den Gebäuden vorbei zu leiten.

Alles zu Bauen und Energie

Messe BauEn 2020 entfällt wegen Corona

Die Messe „BauEn“ rund um die Themen Bauen, Wohnen und Energie ist ein beliebter Treffpunkt für alle Anbieter und Interessenten rund um diese Themen. Am 26. April hätte die Veranstaltung zum nunmehr siebten Mal stattfinden sollen. Wegen der Ausbreitung des Coronavirus muss die Messe samt Verkaufsoffenem Sonntag allerdings ausfallen.

An der Messe beteiligen sich stets mehr als 30 Aussteller mit unterschiedlichsten Angeboten. Das Spektrum reicht von Kaminöfen über Holzmöbel bis hin zu Fenstern und Rolläden. Die Themen Versicherungen und Einbruchschutz spielen ebenfalls eine Rolle.

Ergänzt wird das Messeangebot durch Vorträge von Experten. Hier hätte es in diesem Jahr bei-

spielsweise um die Präsentation unterschiedlicher Heizsysteme sowie nachhaltigen Städtebau anhand lokaler und internationaler Beispiele gehen sollen.

Die Messe BauEn ist somit eine ideale Plattform für Aussteller aus Altensteig und der Region, um ihre Angebote zu präsentieren. Für die Bürgerinnen und Bürger sowie alle auswärtigen Besucher bietet die Messe die Möglichkeit, sich ungezwungen über aktuelle Entwicklungen zu informieren, aber auch um in Kontakt mit den Experten aus der Region zu kommen.

Ein attraktives Rahmenprogramm sowie der gleichzeitig stattfindende Verkaufsoffene Sonntag bringen dabei ein bunt gemischtes Publikum mit den Bau- und Energiethemen in Berührung.



Lesezeichen

Neu in der Stadtbücherei

Bücherei geschlossen

Die Stadtbücherei Altensteig bleibt ab sofort geschlossen, um einer weiteren Verbreitung des Coronavirus entgegenzuwirken.

Die Veranstaltungen in der Stadtbücherei können leider in nächster Zeit nicht stattfinden.

Alle Mahnfristen werden entsprechend ausgesetzt. Die ausgeliehenen Medien müssen erst dann wieder zurückgegeben werden, wenn unsere Stadtbücherei wieder öffnet. Wir haben eine Pauschalverlängerung bis 30. April 2020 für alle entliehenen Medien durchgeführt. Daher ist keine Verlängerungsanfrage von Ihrer Seite notwendig.

Ausgeliehene Medien können in der Rückgabeklappe zurückgegeben werden. Bitte werfen Sie keine Spiele in die Rückgabeklappe!

Die Ausleihe von eMedien über die Onleihe „eBib Nordschwarzwald“ ist weiterhin nutzbar:

Unser digitales Angebot ist vielfältig. Sie finden bei uns eBooks und Hörbücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Zeitungen und Zeitschriften und zur Unterhaltung sowie Sach- und Fachinformation.

Für den Zeitraum unserer Schließung haben wir alle Benutzungsgebühren deaktiviert, damit Sie alle digitalen Angebote während der Schließungszeit weiterhin kostenlos nutzen können.

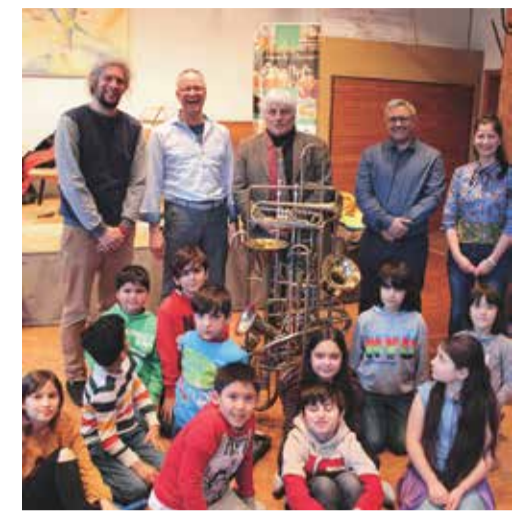
Falls Sie noch Fragen zu Ihren ausgeliehenen Medien haben, erreichen Sie uns telefonisch unter der Telefonnummer: 07453 9461290 oder wenden Sie sich per E-Mail an uns: buecherei@altensteig.de

Blieben Sie gesund!

Ihr Team der Stadtbücherei in der Silbermühle

Akzente

Musikschule Altensteig



Kunstobjekt Musik macht Mut

Immer mittwochs von 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr treffen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei Musik macht Mut, einem Förderprogramm von Kultur macht stark, im Podium der städtischen Musikschule. Spontan wird mit Trommeln, Streich- und Tasteninstrumenten musiziert, getanzt und improvisiert. In den vergangenen Monaten entstand in Zusammenarbeit mit den Teilnehmern, den Musikschullehrkräften Georg Bomhard und Tobias Steeb, Hermann Unsöld von der Kunsthalle Altensteig und den Freundeskreismitgliedern Tareq und Noura Athamneh, die Idee, Kunstobjekte aus nicht mehr spielfähigen Instrumenten zu schaffen. Am vergangenen Mittwoch wurde nun die Blechblasinstrumenten-Stele musikalisch, im Rahmen von Musik macht Mut, der Öffentlichkeit präsentiert. Dieses Kunstobjekt kann bei Bedarf für Konzerte und Kulturevents, in Kunsthallen und sogar bei Outdoor-Events seine Verwendung finden. Das Kunstobjekt ist visuell, taktil und musikalisch erlebbar. Einem Blechblasinstrument können sogar noch Töne entlockt werden. Als nächstes wird ein Objekt aus Holzinstrumenten gefertigt.